

[6782.] In unserm Verlage ist erschienen und kommt Ende August zur Versendung:

Schiller's Anthologie auf das Jahr 1782.

Mit einer einleitenden Abhandlung „Ueber das Dämonische“ und einem Anhange neu herausgegeben

von

Eduard von Bülow.

12. br. Velinp. 280 S. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

(Rabatt 25 % und auf 12+1, 25+3 Freier.)

Schiller's Anthologie, seit 60 Jahren unschätzbare literarische Seltenheit, ist eine der wichtigsten Quellen für das Verständnis der Entwicklung unseres großen Dichters. Schiller ließ dies merkwürdige Buch unmittelbar nach den „Räubern“ in wenigen Exemplaren auf seine Kosten drucken, und es ward ein Hauptanlaß zu seiner verhängnisvollen Flucht von Stuttgart nach Mannheim im Jahr 1782, welche seinem Schicksale die bekannte entscheidende Wendung gab. —

Der größte und beste Theil der „Anthologie“ ist von Schiller selbst; sie enthält 52 Gedichte von ihm, von welchen jedoch nur 22 in seine Werke aufgenommen worden sind, und zwar meistens zu ihrem Nachtheile verändert und verkürzt. Die übrigen 30 Gedichte fehlen in allen Ausgaben gänzlich, und die „Anthologie“ ist durch diesen Umstand ein notwendiger Ergänzungsband zu Schiller's Werken — Der Neudruck geschah wortgetreu nach einem im Besitze des Herausgebers befindlichen Original-Exemplare.

Das Buch ist für alle gebildeten Verehrer Schiller's vom größten Interesse. Da die Auflage nicht stark und ein großer Theil schon in Süddeutschland abgesetzt ist, so bitten wir nicht bloß à C. verschreiben zu wollen. Sie riskiren bei festen Bestellungen Nichts, denn das Buch kann nie veralten, und wir sind gern bereit, beim Erscheinen einer neuen Auflage etwa liegen gebliebene Exempl. umzutauschen.

Denjenigen Handlungen, welche Nova annehmen und mit denen wir in Verbindung stehen, werden wir ein Exemplar pro novitate (zur Probe) zusenden. An alle andern Handlungen versandten wir vorige Woche Wahlzettel. Diejenigen, welche etwa übersehen seyn sollten, belieben zu verlangen.

Zugleich mit Obigem wird versandt, jedoch nur auf ausdrückliches Verlangen:

Griechische Gedichte. Auswahl

der besten deutschen Uebersetzungen.

Mit einem Stahlstiche: Polyhymnia, nach der im Landhause des Cassius bei Rom aufgefundenen alten griechischen Statue.

Elegante Miniaturausgabe in englisch Leinen mit Goldschnitt.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ — 3 fl. 30 fr.

(à C. mit 25 %, fest mit 33 $\frac{1}{3}$ und auf 12 Gr. 1 frei.)

Der in der literarischen Welt hochgeachtete Herausgeber dieser Sammlung altgriechischer lyrischer Gedichte hat bei der Zusammenstellung nur ästhetisch-poetische Zwecke im Auge gehabt, da es seine Absicht war, die reichen Schätze der griechischen Dichtkunst einer größern Lesewelt zugänglich zu machen, als die bisher erschienenen ähnlichen Sammlungen es vermochten.

Siebzehnter Jahrgang.

Es wurden daher nur solche Gedichte aufgenommen, welche noch heute allgemein verständlich sind, und durch ihre vollendete Schönheit derjenigen Poesie angehören, die für alle Zeiten besteht, ohne Unterschied von Jahrhunderten oder Völkern.

Bei der Ausstattung haben wir keine Kosten gescheut, um etwas Vorzügliches zu liefern. Der Titelstahlstich ist von Adrian Schleich gestochen, dessen Meisterhand aus Kaulbach's „Reinecke Fuchs“ rühmlichst bekannt ist. Unter allen bis jetzt erschienenen Miniaturausgaben enthält keine einen Stahlstich von solcher Schönheit und solchem Kunstwerth, wie Schleich ihn hier geliefert hat. Papier und Druck des Werkes lassen Nichts zu wünschen übrig. Die Schrift ist eine ganz neue und sehr deutliche. Die Vorderdecke des Einbandes ziert eine geschmackvoll in Gold geprägte antike Gemme, zu einem Gedicht Anakreon's gehörend.

Auch über dieses Werkchen versandten wir im vorigen Monate ein Circular als Wahlzettel, was wir zur Vermeidung von doppelten Bestellungen bemerken.

Die „Griechischen Gedichte“ können wir, der kostspieligen Ausstattung wegen, nur solchen Handlungen à C. senden, die zugleich fest bestellt haben.

Heidelberg, 1. August 1850.

W. Hoffmeister's Univ.-Buchh.
(Bengel & Schmitt.)

[6783.] Bei uns ist erschienen, wird aber nur auf Verlangen pro novit. versandt:

Ueber Mnemonik und deren Anwendung in Schulen.

Von

Dr. G. W. Hopf,

Rector der Handelsgewerbeschule in Nürnberg.

2 Bogen in 4. brosch. Preis 3 $\frac{1}{2}$ Ngr mit $\frac{1}{3}$ %.

Ferner:

Geschichtliche Hauptmomente der

Nationalökonomie und Handelsproduction
von

Dr. Brentano.

2 Bogen in 4. brosch. Preis 3 Ngr mit $\frac{1}{3}$ %.

Fürth, im Juli 1850.

J. Ludw. Schmid's Buchhandlung.

[6784.] Bei dem wiedereröffneten Kriege in Schleswig-Holstein mache ich auf's Neue auf die in meinem Verlage erschienenen Karten aufmerksam. Ich expedire fest mit $\frac{1}{3}$ und 13/12, baar mit 50% ohne Freieremplare:

Spezialkarte von Schleswig-Holstein, sauber color. 9 Ngr.

— auf Battist gedruckt. 24 Ngr.

— auf Leinen u. in Futteral. 1 $\frac{1}{2}$.

— Jütland sauber color. 6 Ngr.

Biernatzky, Nationalitäten- u. Sprachenkarte des Herzogth. Schleswig. 9 Ngr.

Hamburg, den 24. Juli 1850.

V. S. Berendssohn.

[6785.] Bei **A. Sacco** in Berlin erschien so eben:

A. Streckfuß,

die Feldzüge in Schleswig-Holstein.

1. Lief. à 3 Ngr ord. mit $\frac{1}{3}$.

[6786.] Die Spinnstube, ein Volksbuch für das Jahr 1851, herausgegeben

von **W. D. von Horn.**

Sechster Jahrgang.

Mit Illustrationen v. **L. Richter,**

ist heute versandt worden.

Handlungen, die mir ihren Bedarf noch nicht angegeben, bitte ich, umgehend zu verlangen.

Frankfurt a/M., den 19. Juli 1850.

J. D. Sauerländer's Verlag.

[6787.] An Universitätsbuchhandlungen!

Im vorigen J. erschien bei mir in Comm. und wurde nur auf Verlangen versendet:

Theudas. Eine geschichtliche Untersuchung über Apostelgeschichte 5, 36. — von **D. Zuschlag.** Pr. 8 $\frac{1}{2}$ Sgr, fand jedoch in der Fluth der neuen Erscheinungen wenig Beachtung.

Da aber inmittelst in einigen kritischen Blättern äußerst günstige Beurtheilungen jener Schrift erschienen sind, so möchte ich vorzugsweise die Buchhandlungen an Universitätsorten noch einmal darauf aufmerksam machen, und ersuche diejenigen, welche allenfalls Abnehmer dafür haben, Exemplare à Cond. zu verlangen.

Cassel, 31. Juli 1850.

J. C. Krieger'sche Buchhd.

[6788.] Bei **Verthes, Besser & Mauke** in Hamburg ist erschienen:

Die Herzogthümer Schleswig-Holstein und

das Königreich Dänemark.

Actenmäßige Geschichte der dänischen Politik seit dem Jahre 1806.

(Von den Prof. **Dronsen** und **Samwer**.)

2. Aufl. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$ pro Ex.

Das Interesse, das von Neuem für Schleswig-Holstein in Deutschland erwacht, wird auch diesem Buche wieder Aufmerksamkeit zuwenden.

Durch eine weniger kostspielige Ausstattung ist es möglich geworden, den Preis dieser zweiten Auflage auf 1 $\frac{1}{2}$ pro Ex. zu ermäßigen. Der Preis der ersten Auflage auf besserem Papier und splendider gedruckt, bleibt 2 $\frac{1}{2}$.

Exempl. à Cond. stehen gern zu Diensten und bitten wir zu verlangen.

[6789.] Muséum littéraire!

Versandt wurden:

Arlincourt, la tache de sang t. 1 à 3.

Ferry, le coureur des bois t. 1. 2.

Feuillet, Bellah. 2 vol. cplt.

Gondrecourt, le Légataire. 1 vol. cplt.

Gonzalès, le vengeur du mari. 2 vol. cplt.

Janin, la Religieuse de Toulouse. 3 vol. cplt.

Méry, André Chenier. 3 vol. cplt.

Sous presse:

Dumas, A., la tulipe noire.

— (fils) Grangette.

Sue, Eug., la bonne aventure.

Desnoyers, le fou.

St. Hilaire, le maréchal Brune.

Sämmtlich à 4 Ngr baar pro Band.

Kllessing & Co. in Brüssel.

137